

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : Flüssig Distickstoffoxid (tiefkalt) Eu.Ph.

Seite :1/4

SDB Nr : 093BFU-100-SOL

Version : 1

Datum : 03/10/2003

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Sicherheitsdatenblatt-Nr. 093BFU-100-SOL
Produktname Flüssig Distickstoffoxid (tiefkalt) Eu.Ph.
Chemische Formel N₂O
Haupteinsatzgebiete Die Haupteinsatzgebiete für dieses Gas sind im medizinischen Bereich, weitere Anwendungen unterliegen in der Verantwortung des Benützers
Hersteller/Lieferant Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.
NOTRUF-NUMMER: Siehe Kopf- und/oder Fußzeile.

2 PRODUKTBEZEICHNUNG

Stoff/Zubereitung Stoff
Zusammensetzung/Information über Bestandteile Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die Einstufung dieses Produktes beeinflussen
CAS-Nr. 10024-97-2
EG-Nr. 233-032-0

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise Substanz wird unter den derzeitigen gültigen Vorschriften als gefährlich eingestuft
Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Tiefkalt verflüssigtes Gas. Kontakt mit dem Produkt kann Kaltverbrennungen bzw. Erfrierungen verursachen.
Brandfördernd. Unterstützt intensiv Verbrennung. Kann heftig mit brennbaren Stoffen reagieren.
Gemäß ISO 10156 beträgt die Oxidationsfähigkeit von N₂O 0.6 Mal jener von Sauerstoff.

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Einatmen Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewußtseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht.
In niedrigen Konzentrationen können narkotische Effekte entstehen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Übelkeit und Koordinationsstörungen sein.
Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
Haut- und Augenkontakt Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
Bei Kaltverbrennungen mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Steril abdecken.
Arzt hinzuziehen.
Verschlucken Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken Fördert die Verbrennung.
Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen.
Nicht brennbar
Gefährliche Verbrennungsprodukte Bei Einwirkung von Feuer können durch thermische Zersetzung die folgenden toxischen und/oder ätzenden Stoffe entstehen:
Stickstoffmonoxid / Stickstoffdioxid
Geeignete Löschmittel Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : Flüssig Distickstoffoxid (tiefkalt) Eu.Ph.

Seite :2/4

SDB Nr : 093BFU-100-SOL

Version : 1

Datum : 03/10/2003

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen.
Mit Wasser aus geschützter Position besprühen, bis der Behälter kalt bleibt.
Sich vom Behälter entfernen und aus geschützter Position mit Wasser kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

Gebiet räumen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen beseitigen.
Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist.
Schutzkleidung benutzen.

Umweltschutzmaßnahmen

Versuchen, den Gasaustritt zu stoppen.
Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.
Personen aus dem Gebiet evakuieren und Zündquellen fernhalten, bis die gesamte ausgelaufene Flüssigkeit verdampft ist (Boden ist frei von Frost).

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung und Lagerung

Kein Öl oder Fett benutzen.
Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten
Ventile langsam öffnen um Druckstöße zu vermeiden.
Beim Lagern von brennbaren Gasen und anderen brennbaren Stoffen fernhalten.
Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern.
Rückströmung in den Gasbehälter verhindern.
Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren.
Von Zündquellen, einschließlich elektrostatischen Entladungen, fernhalten.
Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.
Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.
Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B. durch Erden)

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zulässiger Expositionswert TLV

TIV-TWA = 50 ppm (2000 Ausgabe)

Zulässiger nationaler

Expositionswert

Deutschland: MAK= 100 ppm

Persönliche Schutzmaßnahmen

Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen.
Angemessene Lüftung sicherstellen.
Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen.
Die persönliche Schutzausrüstung muß den EN Normen entsprechen
Geeignete Belüftung sicherstellen und eine Sauerstoffgehal von unter 19,5% zu vermeiden

Atemschutz

Kein spezieller Schutz notwendig.Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen,sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist

Hand-und Hautschutz

Geeignete Schutzhandschuhe und bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : Flüssig Distickstoffoxid (tiefkalt) Eu.Ph.

Seite :3/4

SDB Nr : 093BFU-100-SOL

Version : 1

Datum : 03/10/2003

Augenschutz Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz verwenden oder Gesichtsschutzschild

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Molare Masse	44
Schmelzpunkt	-90.81 °C
Siedepunkt	-88.5 °C
Kritische Temperatur	36.4 °C
Relative Dichte, gasf. (Luft=1)	1.5
Relative Dichte, flüssig (Wasser=1)	1.2
Dampfdruck bei 20°C	50.8 bar
Löslichkeit in Wasser (mg/l)	~1000 mg/l
Aussehen	Farblose Flüssigkeit.
Geruch	Süßlich. Geringe Warnwirkung bei hohen Konzentrationen.
Zündtemperatur	Nicht zutreffend.
Explosionsgrenzen (Vol.% in Luft)	Nicht zutreffend
Sonstige Angaben	Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fußboden oder in tiefergelegenen Bereichen.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität	Kann mit brennbaren Stoffen heftig reagieren. Kann mit Reduktionsmitteln heftig reagieren. Oxidiert heftig organische Stoffe. Durch thermische Zersetzung entstehen giftige Stoffe, die in Gegenwart von Feuchtigkeit korrosiv sein können. Auslaufende Flüssigkeit kann zum Verspröden von Konstruktionsmaterialien führen.
-----------------------------------	--

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines	Kann zu Nervensystemtrübungen führen. Gas wirkt narkotisch. Eine andauernde Exposition mit hohen Konzentrationen kann der zentralen Nervensystem schaden. Schwangerschaftstrübungen sind berichtet. Für diese Fälle die Beziehung ist aber nur zu vermuten. Alles unerlässlichen Überexpositionen ist zu vermeiden. In der Fachliteratur wird von einigen Fällen berichtet, in denen die therapeutische Anwendung von Lachgas in Verbindung mit Schwefelhexafluorid zu Augenschädigung führen kann
--------------------	---

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines	Kann den Pflanzenwuchs durch Frost schädigen. "CO2/Treibhauseffekt"
--------------------	--

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines	An einem gut gelüfteten Platz in die Atmosphäre ablassen Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist. Das Ablassen großer Mengen in die Atmosphäre sollte vermieden werden. Für den endgültigen Außerbetriebnahme, Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen
--------------------	--

SICHERHEITSDATENBLATT

Stoff : Flüssig Distickstoffoxid (tiefkalt) Eu.Ph.

Seite :4/4

SDB Nr : 093BFU-100-SOL

Version : 1

Datum : 03/10/2003

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

UN-Nummer	2201
Verpackungsgruppe	Nicht zutreffend
Richtiger technischer Name	Nitrous oxide, refrigerated liquid
Klasse/Unterklasse (IMO/ICAO)	2.2
ADR/RID Klassifizierungscode	2,3 O
ADR/RID Gefahr-Nummer	250
Kennzeichnung nach ADR	Gefahrzettel 2.2: nicht brennbares, nicht giftiges Gas. Gefahrzettel 5.1: brandfördernder Stoff/Zubereitung.
Seeverseuchung	Nicht zutreffend
Weitere Transport-Informationen	Ausreichende Lüftung sicherstellen Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der	
Direktive 67/548	In Anhang I nicht genannt.
EG-Einstufung	Vorgeschlagen durch die Gase-Industrie. O; R8
-Symbole	O: brandfördernd.
Hinweise auf die besonderen	
Gefahren	R8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
Sicherheitsratschläge	S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. S17 Von brennbaren Stoffen fernhalten. S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

Erstickend in hohen Konzentrationen.

Das Risiko des Erstickens wird oft übersehen und muß bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden.

Kann Erfrierungen verursachen.

Behälter steht unter Druck.

Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozeß oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Die Angaben geben den Stand der Kenntnisse des Inverkehrbringens wieder. Sie sind keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes

Ende des Dokumentes

Anzahl der Seiten :4